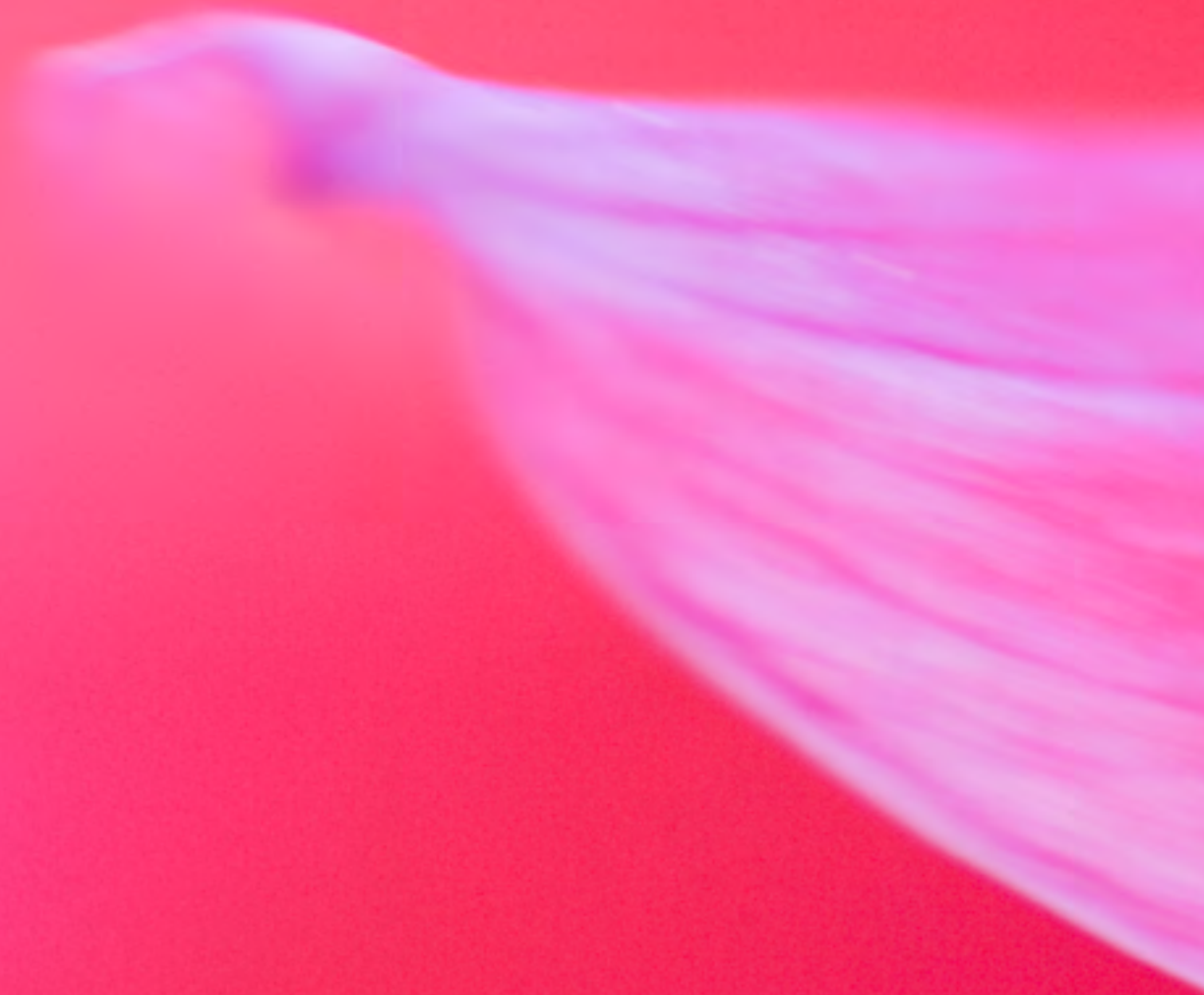


Das Kulturprojekt der besonderen Art. *Signatur der Liebe*





Tausende Menschen
stimmen sich auf die
Liebe ein, ein Erlebn

„Signatur der Liebe“ – Das Projekt

Kurzbeschreibung

Tausende Menschen aus allen Bereichen der Gesellschaft stimmen sich auf das Wort Liebe ein und darauf, was dieser Wert für sie bedeutet.

In dieser Stimmung signieren sie mit dem Wort *Liebe*.

Aus diesen Signaturen entsteht ein kalligrafisches Werk – ein Wandteppich (Stoffdruck). Tausende Signaturen und Menschen sind darin miteinander vereinigt.

Dieser Wandteppich schafft in Verbindung mit den Originalsignaturen, die davor in einem Glaskorpus aufbewahrt werden, einen Ort der Kraft.

Die Gedanken, Gefühle und Emotionen der Mitwirkenden werden in Verbindung mit Beiträgen und Werken von WissenschaftlerInnen, Kunst- und Kulturschaffenden in Buchform dokumentiert und präsentiert. Ausgangsbasis dieser Beiträge stellt immer die Frage dar: „Was bedeutet Liebe für mich?“.

Das Projekt wird in Form einer Installation mit den Beiträgen und Exponaten an verschiedensten öffentlichen Orten ausgestellt und damit seine gesellschaftsverbundene Qualität vermitteln.

LIEBE
Liebe
in

Das Schöne an dem Projekt ist,
mit Menschen harmonisch verbunden zu sein,
obwohl man sie nicht kennt.
Als würde man an einen fremden Ort kommen,
den man auf Anhieb ins Herz schließt.

Renate Kummer, 11. 4. 2008
Gresten, Austria

Von der Getrenntheit zur Verschmelzung

Liebe lässt sich nicht durch einseitige oder festgefügte Weltanschauungen bewerten und eingrenzen.

Liebe ist nicht fassbar, rational schwer definierbar – trotzdem ist sie das zentrale Thema unserer gesamten Gesellschaft und auch das jedes einzelnen Menschen als Teil dieser Gesellschaft.

Das Projekt bedingt und bewirkt die essenzielle, individuelle Auseinandersetzung mit dem Thema Liebe. Gedanken, Gefühle und Emotionen aller Menschen, die sich auf diesen Wert einlassen, fokussieren die dadurch entstehenden Energien, machen diese erleb-, spür- und sichtbar.

Menschen aus allen Bereichen unserer Gesellschaft (ob WissenschaftlerInnen, ArbeiterInnen, TherapeutInnen, KünstlerInnen, PolitikerInnen, Arbeitslose, BäuerInnen, MedizinerInnen,... ob prominent oder in der Anonymität, ob reich oder arm, ob jung oder alt,... ganz einfach: Menschen wie du und ich) sind eingeladen, bei diesem Projekt mitzuwirken.

Die gesellschaftsverbindende Qualität und der Fokus auf ethische und humane Werte ergeben die Basis für dieses Kulturprojekt.

„Signatur der Liebe“ – Ausführung



Das Wesentliche – die Essenz

Im Laufe des Projekts werden tausende Menschen eingeladen, für wenige Momente den Alltag zu vergessen und sich in guter Atmosphäre auf das Wort Liebe und die zentrale Frage: „**Was bedeutet Liebe für mich?**“ einzulassen, sich damit zu verbinden und diesem machtvollen Wert in ihrem Inneren Raum zu geben. Dies kann eine Auseinandersetzung mit sich selbst, den Mitmenschen und der Natur bewirken.



Die Dokumentation – das „Gästebuch der Liebe“

Zusätzlich zu ihrer Signatur haben alle Mitwirkenden des Projekts die Möglichkeit, ihre Gedanken und Gefühle zu diesem Thema in einem Buch auf verschiedenste Art und Weise auszudrücken.

Damit sind auch PolitikerInnen, WissenschaftlerInnen, MedizinerInnen, PhilosophInnen, LiteratInnen, TheologInnen, bildende KünstlerInnen und MusikerInnen eingeladen, dieses Buch mit Statements, Beiträgen und Werken zu bereichern. Naturwissenschaft, Religion und Kunst geben sich die Hand und beschreiben aus ihrer jeweiligen Sicht das Thema Liebe. Eine Plattform für Kultur entsteht.

In diesem Buch ist kein Platz für Beurteilungen. Einfaches, Herzliches steht neben Hochwissenschaftlichem und Künstlerischem. Dieses Medium intensiviert in direkter Form die gesellschaftliche Einbindung in das kulturelle Schaffen.



Die Signatur

Weiters werden die Mitwirkenden ersucht, in dieser Stimmung mit „*Liebe*“ (als Wort) zu signieren – diese Signatur mit ihrer Individualität zu prägen. Es entsteht ein verstärkendes Ritual und ein sichtbares Zeichen.

Die Öffentlichkeit

Die energetische Kunstinstallation – bestehend aus dem kalligraphischen Wandbild und der Glasskulptur (Behältnis) – wird in Verbindung mit dem Gästebuch der Liebe und vielen Beiträgen Mitwirkender in Form von Ausstellungen und Veranstaltungen in den öffentlichen Raum getragen.

Das Kulturprojekt wird anschließend in Form weiterer Ausstellungen, Veranstaltungen und Projekte zeitlich unabhängig fortgeführt.



Der Kraftort – die sozialphilosophische Installation

Aus den Signaturen, die reproduziert werden, entsteht ein kalligraphisches Wandbild (ca. 1,5 x 3,5 m). Auf diesem „Teppich“ werden tausende Signaturen und damit Menschen miteinander vereint. Die Mitwirkenden tragen auf diese Weise zu ihrem eigenen Kunstwerk bei – ein starker Impuls zum „Dabei sein“ entsteht. Die wertvollen Originalsignaturen werden in einem geschlossenen Behältnis (Glasskulptur) aufbewahrt und vor diesem Wandteppich platziert.





Kulturvermittlung

Durch die Dynamik des Projektes wurden bislang zahlreiche Varianten der Kulturvermittlung angedacht und konzipiert:

- Grenzenlose Ausbreitung des Projekts durch temporäre Ausstellungen
- Platzierung in Institutionen, Krankenhäusern, Unternehmen
- Ausstellungen in Kunstmuseen
- Schul-, Integrations-, Migrationsprojekte
- Workshops und gruppendynamische Prozesse
- Multimediaprojekte mit interaktivem Wandteppich zur Kurzpräsentation der einzelnen Beiträge in Verbindung mit Ausstellungen, Lesungen, Vorträgen und Konzerten

Da die bisherige Streuung der interessierten und engagierten Menschen sich im deutschsprachigen Raum überraschenderweise sehr dynamisch ausgeweitet hat und bereits Menschen aus weiteren 29 Ländern aktiv teilnehmen, wird die Umsetzung in weiteren Sprachen überlegt.

Das Menschen-Verbindende des Kulturprojekts „Signatur der Liebe“ könnte in weiterer Folge durch Zusammenarbeit mit internationalen Vereinigungen in den globalen Raum getragen werden (Projektvorstellung bei Unesco-Wien ist bereits erfolgt).

Es ist kein Projektende geplant, da die Teilnahme jederzeit möglich ist und damit die Installation weiterwachsen kann – als Analogie zur Liebe, die nie endet.

Projektdaten:

Projektname: **Signatur der Liebe**

Projektbeginn März 2009

Projektinitiator: Karl Johannes Broinger

A-4209 Engerwitzdorf

Amberg 26

+43 (0)664 3104133

johannes@broinger.at

Weitere Informationen:

www.signatur-liebe.com

Das Projekt wird unterstützt von:

bringer.design

– schafft humane Lebensräume
mit Farbe

gugler cross media

– mit Liebe zum Detail und für Ideen,
die dazu beitragen, alles Schöne
auf dieser Welt sichtbar zu machen